IDEENLEXIKON

B

Bergbaulehrpfad Urberg • Drei Bergbaulehrpfade rund um das neue Mineralienmuseum Gottesehre und die ehemalige Friedrich-August-Grube informieren über die Montanhistorie. *Info: Tourist Information Dachsberg, Rathaus Wittenschwand, 07672/990511, www.dachsberg.de*

D

Dörfer-Rundweg • Elf Dörfer gehören zu Höchenschwand, dem „Dorf am Himmel". 17,5 km lang ist der Hauptweg, den man aber auch in drei kürzeren Varianten (7, 8,5 oder 12,2 km Länge) absolvieren kann. *Info: Tourist-Information Höchenschwand, Tel. 07672/4818-0, www.hoechenschwand.de*

F

Rund um den Feldberg (Wandern o. Gepäck) • Zwei Etappen dieser neuntägigen Wanderung rund um den Feldberg führen durch den Wandergarten zwischen Menzenschwand, Ibach, Höchenschwand, St. Blasien und Häusern.

Felsenweg • 15 km lange Streckenwanderung von Höchenschwand nach Nöggenschwiel. Folgen Sie einfach der Markierung des Mittelweges (rote Raute mit weissem Strich). Er führt Sie automatisch oberhalb des Bannwaldes durch die steilen Flanken des Schwarzatales.
Info: Tourist-Information Höchenschwand, Tel. 07672/4818-0, www.hoechenschwand.de

G

Glasträgerweg • Die Schwarzwälder Glasträger waren echte Berufswanderer. Seit dem 13. Jh. sind Glashütten im südlichen Schwarzwald verbrieft. Per pedes lieferten sogenannte Glasträger die zerbrechliche Ware in die Städte. Zweimal berührt der 125 km lange Fernwanderweg das St. Blasier Land.
Info: „Der Glasträgerweg", Schillinger Verlag, ISBN 3-89155-262-9

H

Hochmoor – Naturlehrpfad • Ca. 2 km langer Naturlehrpfad „Rund um das Horbacher Hochmoor"
Info: Tourist Information Dachsberg im Rathaus Wittenschwand, Tel. 07672/990511

J

Jubiläumswanderweg • Geschichtliche Wanderung um St. Blasien, das 1997 mit einer Jubiläumswanderung dem 100-jährigen Geburtstag der Stadterhebung gedachte. *Info: Claus-Peter Hilger, E-Mail: hilger-haeusern@web.de und Tourist Information St. Blasien, Tel. 07672/41430, www.st-blasien.de*

K

Kapellenwanderung • Vier verschiedene Routen bieten sich für eine Wanderung zur Wittlisberger Kapelle an, deren Bau aus privaten Spenden finanziert wurde. Sie können zwischen 5,5, 7, 10 und 11 km Länge wählen. *Info: Tourist-Information Häusern, Tel. 07672/931415, www.haeusern.de*

Klosterwanderweg (21 km) • Das Kloster St. Blasien „auf dem Wald" ist der Überlieferung nach vor weit mehr als tausend Jahren entstanden. Das Jahr 948 gilt als Gründungsdatum, aber auch schon vorher soll es klösterliche Niederlassungen gegeben haben. Die ersten Mönche kamen vom Hochrhein auf den damals noch völlig unbesiedelten Schwarzwald. Durch Schenkungen gelangte das Kloster früh in den Besitz von Gütern am Hochrhein und in der benachbarten Schweiz. Und so entwickelte sich ein reger Fußgängerverkehr zwischen dem Kloster und dem Hochrhein: Es entstand der „Klosterweg". Lange Zeit blieb er in seiner ganzen Länge vergessen, nur zwischen der Kreisstadt Waldshut und dem Gupfen bei Bannholz gab es eine entsprechende Beschilderung. Der Klosterweg ist insgesamt rund 21 Kilometer lang und kann in verschiedenen Teilabschnitten begangen werden. Hier der Streckenverlauf: St. Blasien – Höchenschwand 5 km, Höchenschwand – Tiefenhäusern 5,5 km, Tiefenhäusern – Bannholz/Gupfen 4 km, Bannholz/Gupfen – Waldshut 7 km, Bannholz/Gupfen – Gurtweil 8 km.
Wanderkarte: Karte des Schwarzwaldvereins St. Blasier Land Waldshut Tiengen
Info: Claus-Peter Hilger, E-Mail: hilger-haeusern@web.de und Tourist Information St. Blasien, Tel. 07672/41430, www.st-blasien.de

L

Kohlwald – waldgeschichtlicher Lehrpfad • Der Lehrpfad umfaßt 17 Stationen mit Informationen zur Waldnutzung, zur Waldweide, Holztrift, Bergbau oder den Glashütten. *Info: Tourist Information St. Blasien, Tel. 07672/41430, www.st-blasien.de*

>>>